

Stipendienprogramm "Metropolen in Osteuropa"

finanziert durch die Alfred Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung

Programmziel

- Umsetzung von Studien- oder Forschungsvorhaben in einem Land Ost-, Mittelost- oder Südosteuropas bzw. des postsowjetischen Raums
- Erwerb gründlicher Sprach- und Landeskenntnisse durch Sprachkurse und Praktika

Programmablauf

Förderung eines in der Regel einjährigen Aufenthalts im osteuropäischen Ausland (Minstdauer 7 Monate – Höchstdauer 4 Semester) mit Intensivsprachkurs im Zielland und/oder studienbegleitendem Sprachunterricht. Im ersten Teil des Auslandsaufenthaltes stehen in der Regel Sprachstudien, im zweiten Teil das Studien- bzw. Forschungsvorhaben im Mittelpunkt. Ein mehrwöchiges Praktikum kann die Auslandserfahrungen abrunden.

Gern gesehen sind individuelle und ungewöhnliche Vorhaben abseits etablierter Wege. Das Programm steht auch Bewerber:innen offen, die bisher nur wenige oder noch keine Berührungspunkte mit osteuropäischen Ländern hatten. Auch die Förderung kompletter Masterstudiengänge ist möglich. Zusätzlich eröffnet das Stipendium die Möglichkeit zum Austausch mit anderen Geförderten und Ehemaligen des Programms. Nach der Rückkehr aus Osteuropa werden die Programm-Teilnehmenden weiter durch die Studienstiftung gefördert.

Bitte beachten Sie: Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens 2023 werden Projekte in den Ländern Russland, Weißrussland und Ukraine **nicht** gefördert. Bitte berücksichtigen Sie diese Einschränkung bei der Vorbereitung Ihrer Bewerbung. Auch im Rahmen des Bewerbungsverfahrens 2022 wurden Projekte für die genannten Länder nicht zum Verfahren zugelassen.

Bewerbungsvoraussetzungen

- offen für Studierende aller Fächer (außer Kunst, Design, Musik und Film)
- für Studierende bis zum Master/Diplom/Staatsexamen
- exzellente Studienleistungen in einem breit angelegten, intensiv betriebenen und zügig absolvierten Studium

Eine vorherige Förderung durch die Studienstiftung ist nicht notwendig.

Wenn Sie sich für das Metropolenprogramm interessieren, aber nicht im Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit sind, können Sie auf der Homepage der Studienstiftung nachlesen, ob Sie die formalen Bewerbungsvoraussetzungen für eine Bewerbung erfüllen:

<https://www.studienstiftung.de/studienfoerderung/voraussetzungen/> .

Bewerbung und Auswahl

- Nächster Bewerbungsschluss ist der **15. März 2023**. Wenn Ihr Projektvorhaben im Januar, Februar oder März 2024 beginnt, müssen Sie sich bereits 2023 bewerben. Beginnt Ihr Projektvorhaben zwischen April und Juni 2023 und dauert es noch mindestens bis zum Januar 2024 (sieben Monate ab Juli), bewerben Sie sich ebenfalls 2023.
- Die Förderung kann frühestens zum Juli 2023 einsetzen. Es werden jährlich bis zu 9 Stipendien vergeben.
- Bewerbungen werden ab dem **1. Januar 2023** entgegengenommen.

Leistungen

- monatliches Stipendium in Höhe von 1.000 € (für mind. 7 Monate bis max. 4 Semester)
- Finanzierung eines Intensivsprachkurses im Zielland und/oder von studienbegleitendem Sprachunterricht bis zu 1.000 €
- Reisekostenpauschale je nach Zielland
- einmalige Mobilitätspauschale von 1.000 €
- Übernahme von Studiengebühren bis zu 10.000 € pro Studienjahr
- Aufnahme in die Studienstiftung und Zahlung der monatlichen Studienkostenpauschale in Höhe von 300 €

Weitere Informationen zum Programm, zu den Bewerbungsmodalitäten sowie Interviews mit Ehemaligen des Programms finden Sie unter: www.studienstiftung.de/osteuropa .

Zoom-Sprechstunden

Interessierte sind herzlich zu einer **virtuellen Sprechstunde** am Mittwoch, 25. Januar, und am Mittwoch, 15. Februar 2023, 15.00 Uhr, eingeladen (Einwahldaten auf der Programmseite).

Kontakt

Programmleiter

Dr. Thomas Schopp
Telefon: +49 30 20370-439
E-Mail: schopp@studienstiftung.de

Sekretariat

Jutta Bock
Telefon: +49 30 20370-527
E-Mail: bock@studienstiftung.de